



ArteCare Pflegezentrum

Haus Flora – neurologische Fachpflegeeinrichtung

Wir sind gerne für Sie da!

Was Sie vor Ihrer Entscheidung interessiert

Die Entscheidung für das Leben in einer Pflegeeinrichtung und die Auswahl einer geeigneten Einrichtung ist nicht leicht und oft mit vielen Fragen verbunden. In der vorliegenden Informationsbroschüre möchten wir Ihnen unser Haus vorstellen, damit Sie sich schnell bei uns wohlfühlen und zurechtfinden können.

Wir alle leben am liebsten zu Hause in einer vertrauten Umgebung, die uns zur Heimat geworden ist. Sie aufzugeben, fällt nicht leicht. Unser Haus hat den Anspruch, Ihnen eine neue Heimat zu werden, auch wenn Sie die alte zurück lassen. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Umstellung Zeit braucht, aber dann sehr gut gelingt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen diese Situation und achten die Persönlichkeit und Privatsphäre unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie behalten Ihre Freiheit und können Ihr Leben selbst gestalten und bestimmen.

Unsere Einrichtung ist mit 102 Plätzen, aufgeteilt auf fünf Wohnbereiche mit je 20 Plätzen, sehr familiär. Unser Team zeichnet sich bereichsübergreifend durch Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft aus und steht Ihnen als Kunde, Ihren Angehörigen und Bezugspersonen gleichermaßen mit Rat und Tat zur Seite. Unser Team der Ergotherapeuten und der sozialen Betreuung fördert nicht nur Ihre Mobilität sowie Ihre kognitiven Fähigkeiten mit unseren therapeutischen Angeboten, sondern bietet Ihnen auch die Möglichkeit zum kommunikativem Austausch in Einzel- und Gruppenangeboten. Darüber hinaus organisieren wir regelmäßig Musik- und Discoververanstaltungen, bei denen Lebensfreude und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen.

Für das Bewusstsein, dass man auch mit neurologischen, psychischen, geistigen und körperlichen Einschränkungen ein wichtiger Teil der Gesellschaft ist und am Leben teilnimmt, sind Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannte besonders wichtig. Aus diesem Grund haben wir keine starren Besuchszeiten, sondern ganz im Gegenteil sind uns eben Jene jederzeit herzlich willkommen.

Sollten Fragen offen bleiben, zögern Sie bitte nicht, Frau Miersch oder Frau Grabowski-Schmidt im Empfang sowie bei pflegerischen Fragen unsere Einrichtungsleitung oder unsere Pflegedienstleitung anzusprechen, anzurufen, uns zu schreiben oder eine E-Mail zu senden. Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Beratungsgespräch und eine Hausführung zur Verfügung.

Unsere Beratung ist für Sie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.



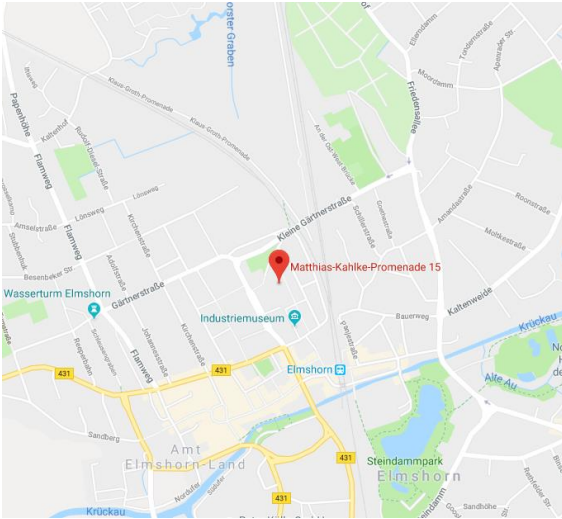
Jasmin Dettmer
Einrichtungsleitung

☎ 04121-234 400
✉ jasmin.dettmer@artecare.de



Corinna Bösel
Pflegedienstleitung

☎ 04121-234 401
✉ boesel@haus-flora.de



Lage

Das ArteCare Pflegezentrum „Haus Flora“ liegt in der Elmshorner Innenstadt, in einer ruhigen Nebenstraße, nur fünf Minuten vom Bahnhof entfernt, in der Matthias-Kahlke-Promenade 15.

Allgemeine Informationen

Das ArteCare Pflegezentrum „Haus Flora“ befindet sich im Herzen der Innenstadt von Elmshorn. Diverse Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Therapeuten und Apotheken liegen in direkter Nachbarschaft und sind fußläufig gut zu erreichen. Dank des Bahnhofs direkt vor der Haustür, liegt Hamburg für unsere Kunden ebenfalls in Reichweite und kann für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung genutzt werden.

Elmshorn verfügt über ein reichhaltiges Vereinsleben und ist zudem eine familienfreundliche Kleinstadt im Grünen, die ein umfangreiches Kulturangebot bietet. Beispielsweise das nahe gelegene Theater, das Industriemuseum und besonders das jährliche Hafenfest mit seinem Feuerwerk, laden zu fröhlichem Beisammensein ein. Sehenswert ist auch der Stadtkern von Elmshorn mit dem Marktplatz und der St.-Nikolai-Kirche.

Durch die regionale Nähe zu Hamburg sowie die hervorragende Zuganbindung sind auch größere Städte schnell erreichbar.

Die Innenstadt und die Umgebung von Elmshorn, sowie Hamburg bieten für eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten. Unsere soziale Betreuung ermöglicht es Ihnen, den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu spüren. Ebenso wird eine Vielzahl an Ausflügen zum Krückaupark, zu Sportveranstaltungen, Museen, ins Theater, zum Hafengeburtstag, Weihnachtsmarkt und zu Stadtfesten angeboten.

Seit 1989 pflegen und begleiten wir schwer- und schwerstpflegebedürftige Menschen mit vorwiegend neurologischen Erkrankungen. Unsere Hauptzielsetzung, Steigerung und Erhalt der Lebensqualität und Selbständigkeit, lässt sich nur mit einem multiprofessionellem Arbeitsansatz erreichen.

Die Bewohner unseres Hauses sind im Alter von 18 bis über 90 Jahre, der Altersdurchschnitt liegt bei circa 50 Jahren.

Der Name „Haus Flora“ bezieht sich auf das Elmshorner Wahrzeichen, den Dreimaster „Flora“, der von 1816 bis 1872 von Elmshorner Unternehmern als Grönlandfahrer zum Robben- und Walfang eingesetzt wurde.

Dank der sehr guten Vernetzung im Bereich der medizinischen und therapeutischen Dienstleister wie bspw. mit Haus- und Fachärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden oder auch Podologen können wir die bestmögliche Versorgung unserer Bewohnerinnen und Bewohner gewährleisten. Einige Hausarztpraxen sind in näherer Umgebung gut erreichbar. Auch bei der Vermittlung von externen Therapeuten unterstützen wir Sie natürlich gerne! Ein Frisör kommt regelmäßig ins Haus und frisiert Sie ganz nach Ihren Wünschen vor Ort.

Träger/Betreiber:

ArteCare GmbH & Co. KG mit Sitz in Peine

Leistungsangebot:

- 102 Pflegeplätze, davon:
 - 58 in Einzelzimmern
 - 22 in Doppelzimmern
- Eingestreute Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Gesundheitsversorgung:

- Freie Arztwahl
- Vermittlung von Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie
- Zusammenarbeit mit Apotheken, Sanitätshäusern, Augenoptikern, Hörgeräteakustikern, Podologen
- Kooperationen mit Hausärzten, Neurologen, Therapeuten und einer Apotheke optimieren Ihre medizinische Versorgung



Alltag kann jeder

Wir wollen jedoch mehr bieten als Alltag!

Was macht uns besonders?

Im Rahmen unserer 102 Pflegeplätze können wir viele pflegerische Herausforderungen annehmen und bewältigen. In der allgemeinen vollstationären Pflege leben unsere Kunden selbstbestimmt und in das Alltagsgeschehen fest eingebunden. Die eingestreuten Kurzzeitplätze bieten unseren Gästen Zeit, sich von einem Krankenhausaufenthalt zu erholen; Angehörigen gibt die Inanspruchnahme von Kurzzeitpflege die Möglichkeit, auch einmal Zeit „nur für sich“ zu verbringen.

Uns ist eine hohe Qualität und damit einhergehend eine hohe Zufriedenheit unserer Kunden in allen Bereichen sehr wichtig. Dazu zählt auch und besonders die therapeutische Versorgung. Unsere drei fest eingestellten Ergotherapeuten begleiten Sie professionell bei Ihren Therapien und bei der Hilfsmittelversorgung, um Ihnen die bestmögliche Mobilität zu ermöglichen.

Auch in anderen Fachbereichen beschäftigen wir ausgebildete Experten. So haben wir beispielsweise Wundexperten nach ICW oder auch Fachkräfte für Leitungsaufgaben in der Pflege ausbilden lassen, um mit internen Mitteln die Qualität der Versorgung weiter zu steigern. Auch bilden wir aktiv Pflegefachkräfte aus, oft indem wir lang bewährte Pflegekräfte, deren Fähigkeiten wir kennen und schätzen, motivieren, die dreijährige Ausbildung zu absolvieren.

Wir entwickeln uns fortlaufend weiter – als Unternehmen und individuell. So ist es uns auch wichtig, dass es unseren Mitarbeitern gut geht und sie gern zur Arbeit kommen. Denn nur wer gern bei uns arbeitet, kann diese Zufriedenheit in positive Energie umwandeln und mit seinen Leistungen wiederum zur Zufriedenheit unserer Kunden beitragen.

Auch die Einbindung und Anwendung neuester pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse hilft uns dabei, unsere Kunden gut zu versorgen. In vielen Konzepten der modernen Pflegewissenschaft spielt zum Beispiel Musik eine große Rolle, ganz besonders, wenn neurologische Erkrankungen beim Betroffenen das Denken erschweren.

Wir begleiten Ihr Leben:

Unsere Pflegeleistungen werden von hoher Fachlichkeit, langjähriger Erfahrung auf Basis von Fort- und Weiterbildungen und guten Beziehungen zwischen Bewohnern und Pflegekräften geprägt.

Die Therapie im Haus Flora ist auf langjährige Zusammenarbeit mit verschiedenen Therapiepraxen wie z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Atem-, Sprech- und Stimmtherapie aufgebaut. Unsere Ergotherapeutinnen führen in speziell ausgestatteten Räumen für Physiotherapie die Anwendungen mit Ihnen durch.

Für die Angehörigen bieten wir Entlastung und Hilfestellung bei Amtsgeschäften, begleitende Entlastungsgespräche und Konfliktbewältigung, Einbindung in Hilfeplangespräche und auf Wunsch auch in die Pflege an.

Die Betreuer entlasten wir durch Übernahme von Formalitäten, wie z.B. GEZ-Befreiungen, Barbetragverwaltung, Beratung bei Pflegegradeinstufungen, Einkauf für den Betreuten, Hilfsmittelbeschaffung und Therapievermittlung.

Ebenso bieten wir in unserem Hause die Gruppe „Handwerkliches Gestalten“ an. Angeleitet werden die Bewohner von zwei Betreuungsfachkräften, welche mit Leib und Seele dabei sind. Ebenso haben wir das große Glück, dass eine der beiden Mitarbeiterinnen ausgebildete Tischlerin ist. Obwohl ein fester Bewohnerstamm täglich am Angebot teilnimmt, stoßen immer öfter interessierte und neugierige Bewohner hinzu. Alle Teilnehmer sind begeistert und konzentriert bei der Sache. Mit viel Kreativität wird gesägt, geschliffen und bemalt. Hier entstehen jahreszeitlich angelehnte Arbeiten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und die Herstellung der Motive wird mit viel Freude in die Tat umgesetzt.



Haus Flora ist eine besondere Einrichtung...

...für besondere Menschen mit ganz speziellen, aus den Krankheitsbildern resultierenden Wünschen und Bedürfnissen.

Pflegefachliche Schwerpunkte

Auf die besonderen Anforderungen, die der Alltag von Menschen mit neurologischen Erkrankungen zwangsläufig mit sich bringt, sind wir durch unsere langjährige Erfahrung in diesem pflegerischen Bereich bestens vorbereitet. Unsere Pflegefachkräfte und Pflegekräfte werden regelmäßig zu entsprechenden Fachthemen geschult und im Umgang mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern trainiert.

Zu unseren pflegefachlichen Schwerpunkten gehört die Pflege von Menschen mit:

- Schädel-Hirn-Trauma / Apallischem Durchgangssyndrom (Phase F)
- Postapallischem Syndrom
- Apoplex / Insult mit schwerer Hemiplegie und oder Aphasie
- Multiple Sklerose (MS) in fortgeschrittener Phase und im Endstadium
- Chorea Huntington
- Para- und Tetraparese
- HIV-Infektion und AIDS-Erkrankung
- Tumorerkrankungen im Endstadium
- Korsakow-Syndrom
- Cerebralem Anfallsleiden
- Morbus Parkinson in jüngerem Lebensalter
- Hirnorganischen Veränderungen wie Oligophrenie, Psychosen, Zustand nach Meningitis, Zustand nach Intoxikation
- Sonstigen neurologischen Erkrankungen wie z.B. Gullian-Barré Syndrom, Arnold-Chiari Syndrom, Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)

Auch bei anderen neurologischen Erkrankungen sind wir gern ihr Ansprechpartner und überlegen uns gemeinsam ob und wie eine Aufnahme möglich gemacht werden kann. Sprechen Sie uns gern an!

Häufig gestellte Fragen

Wie wird die ärztliche Versorgung sichergestellt?

Jeder Bewohner hat die freie Arztwahl. Wir unterstützen jedoch gern bei der Vermittlung von Haus- und Fachärzten. Die ärztlichen Verordnungen werden von unserem Pflegepersonal fachgerecht umgesetzt und durchgeführt. Die Notfallversorgung wird durch das RegioKlinikum Elmshorn gewährleistet.

Gibt es spezielle Besuchszeiten?

Es gibt keine festgelegten Besuchszeiten, Sie können grundsätzlich jederzeit Ihre Angehörigen, Freunde oder Bekannten bei uns besuchen.

Besteht die Möglichkeit einer Familienheimfahrt?

Familienheimfahrten müssen beim Sozialamt beantragt werden. Hierbei beraten wir Sie gern.

Können eigene Möbel von zuhause mitgebracht werden?

Eigenmöblierung des Zimmers ist natürlich möglich und ausdrücklich von uns gewünscht. Unsere Pflegekräfte sowie unsere Mitarbeiter in der Haustechnik unterstützen gern bei der Zimmergestaltung.

Gibt es einen Internetzugang im Zimmer?

Ja, unsere Einrichtung ist mit einem flächendeckenden, für Sie kostenlosen WLAN ausgestattet.

Welche Therapien werden angeboten?

Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Atem-, Stimm- und Sprechtherapie sowie Musiktherapie werden von externen Therapeuten in unserem Haus durchgeführt.

Können Besucher im Haus übernachten?

Grundsätzlich sind Übernachtungen nach Absprache möglich.

Ist die Haltung von Haustieren erlaubt?

Tierhaltung ist in Haus Flora nicht möglich, Besucher mit Tieren sind aber herzlich willkommen. Es finden außerdem regelmäßig therapeutische Hundebesuche statt.



Das ArteCare Pflegezentrum „Haus Flora“ ist eine Pflegeeinrichtung mit 102 Plätzen und verfügt über insgesamt 80 Zimmer, wovon 58 als Einzelzimmer und 22 als Doppelzimmer genutzt werden können.

Unsere Ausstattung

Das ArteCare Pflegezentrum „Haus Flora“ verfügt insgesamt über 102 Pflegeplätze in 80 Zimmern. Davon können 22 als Doppel- und 54 als Einzelzimmer genutzt werden.

Das „Haus Flora“ umfasst ein Gebäude mit insgesamt zwei Etagen zuzüglich Unterkellerung. Während sich im Erdgeschoss Funktionsräume wie die Küche, Verwaltung, Therapieräume, Speisesaal und weitere Büroräume befinden, leben unsere Kunden in ruhiger Atmosphäre auf dem Wohnbereich im hinteren Teil des Erdgeschosses, des ersten und zweiten Obergeschosses.

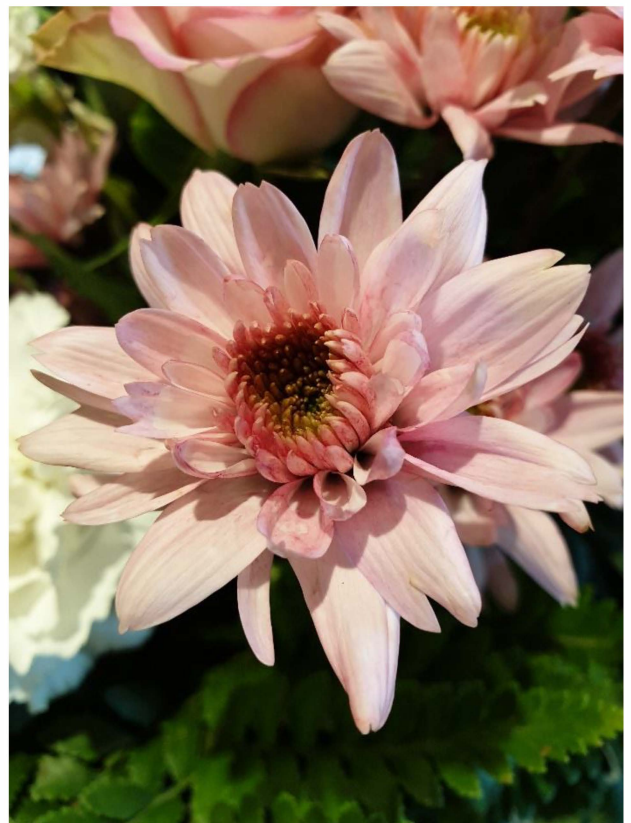
Wir legen großen Wert darauf, die Qualität der von uns erbrachten Leistungen selbst bestimmen zu können und auf dem höchstmöglichen Stand zu halten. Daher bereiten wir in unserer betriebseigenen Küche alle Mahlzeiten für unsere Bewohnerinnen und Bewohner täglich frisch selbst zu. Denn „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Dieses geflügelte Wort enthält viel Wahrheit. So ist es für viele Menschen sehr wichtig, wie sich ihre Ernährung gestaltet. Hierbei geht es nicht nur um die Aufnahme von Nährstoffen und die Flüssigkeitsversorgung des Körpers. Essen und Trinken ist ein Erlebnis, welches viele unserer Sinne berührt. Weiterhin haben soziale, ethische und natürlich auch ernährungsphysiologische Aspekte einen Einfluss.

Deshalb legen wir auf die individuelle Essenskultur jedes einzelnen Kunden großen Wert.

Der im Erdgeschoss befindliche Multifunktionsraum wird, wie der Name bereits erahnen lässt, zu verschiedensten Anlässen genutzt. So finden hier Therapie- und Beschäftigungsangebote statt, aber auch kleinere Feiern mit Tanz und Musik.

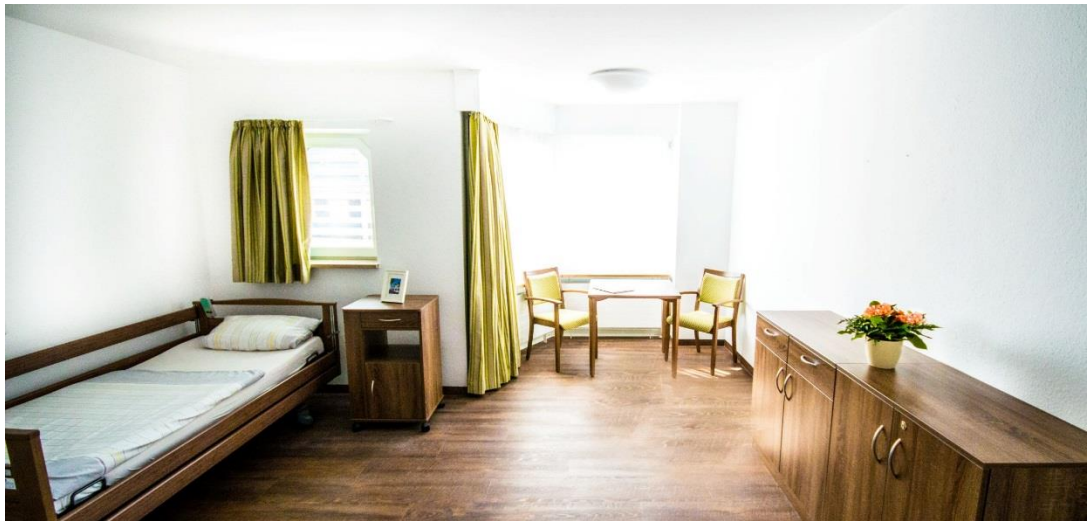
Unsere Terrassen vor dem Haus sowie unsere kleine, aber liebevoll angelegte Grünanlage bieten die Möglichkeit zum Aufenthalt im Freien und zum „Sonne tanken“.

Die fünf Wohnbereiche der neurologischen Pflege umfassen das ganze Haus und bieten Platz für je 20 Menschen. In den zentralen Aufenthaltsbereichen sind Küchenzeilen installiert, in denen unsere Mitarbeiter zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern kleine Mahlzeiten „außerhalb der Normalität“ zubereiten oder auch selbst kochen können.



Diese gemeinschaftlichen hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und der damit verbundene Geruch nach Gebäck oder auch Deftigem regt auch bei Menschen mit verringertem Appetit selbigen an.

Außerdem wird der manches Mal schon fast familiäre Zusammenhalt auf dem Wohnbereich sowie körperliche und geistige Fähigkeiten gefördert und gestärkt.



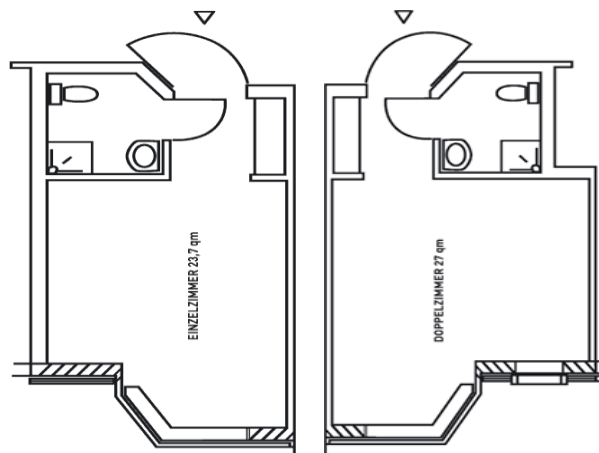
Zimmerausstattung

Die Zimmer sind komplett ausgestattet mit hochwertigen, modernen Möbeln: höhenverstellbarem elektrischem Bett („Pflegebett“), Nachttisch, Kleiderschrank mit abschließbarem Wertfach und einer Garderobe.

Auf Wunsch können bei uns selbstverständlich eigene Möbel mitgebracht und in die Zimmereinrichtung integriert werden.

Neben den bereits genannten Einrichtungsgegenständen gibt es folgende Grundausstattung:

- Beleuchtung
- Anschlüsse: Radio, Fernseher, Telefon und WLAN
- Notrufanlage
- Gardinen und Vorhänge



Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Bad mit Haltegriffen, Notrufanlage, Ablagen und Spiegel. Tierhaltung ist nach Absprache möglich, erfordert jedoch ein gewisses Maß an Selbstständigkeit.

Der abgebildete Grundriss ist als Muster zu verstehen und kann abweichen.

Leistungen für Sie

Die Leistungen, die wir unseren Bewohnern bieten, sind im Wohn- und Betreuungsvertrag dargestellt. Es handelt sich um Leistungen der Pflege und Betreuung sowie mit der Gewährung der Unterkunft verbundene Leistungen.

Selbstverständlich sind weiterhin auch die umfassende Versorgung mit Speisen und Getränken. Im Wohn- und Betreuungsvertrag können Sie die Einzelheiten im Detail nachlesen.

Wir bieten Ihnen:

- Wohnraum im Doppel- oder Einzelzimmer.
- Allgemeine Pflegeleistungen.
- Behandlungspflege auf Grundlage ärztlicher Verordnungen.
- Palliativ-Care mit der Möglichkeit für Angehörige zu übernachten und mit zu essen.
- Aufnahme von Menschen mit besonderen pflegerischen Herausforderungen.
- Leistungen der sozialen Betreuung.
- Zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz.



Genuss

Frühstück:

Das Frühstück wird Ihnen nach Wunsch vorbereitet

Mittagessen:

Zwei verschiedene Menüs zur Auswahl

Abendessen:

Warme und kalte Komponenten mit wechselnden Beilagen

Kulinarisches

Unsere hauseigene Küche bietet mindestens sechsmal täglich abwechslungsreiche Genüsse.

Der Speiseplan wird von unserem Küchenchef liebevoll nach saisonalem Angebot koordiniert und gestaltet. Der Bewohnerbeirat unterstützt hier gern mit Anregungen und steht für den offenen Dialog zur Verfügung.

Zusätzlich zu den vier Hauptmahlzeiten Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendbrot, bieten wir täglich wechselnde Zwischen- und Spätmahlzeiten an.

Das Frühstück wird Ihnen nach Wunsch vorbereitet und in unseren Speisesälen serviert. Selbstverständlich unterstützen unsere Mitarbeiter Sie bei Bedarf gern bei der Auswahl der Speisen sowie dabei, diese an Ihren Tisch zu bringen.

Zum Mittagessen, für viele Menschen der kulinarische Höhepunkt des Tages, stehen Ihnen immer zwei Menüs zur Auswahl, wobei Sie sich in der Regel zwischen Vollkost und einem leichteren Menü entscheiden können.

Zum Kaffee servieren wir Ihnen täglich wechselnden Kuchen, welchen Sie auf dem Wohnbereich, im Speisesaal oder bei gutem Wetter auf unserer Terrasse genießen können. Auch Ihre Freunde und Angehörigen sind immer herzlich „auf eine Tasse Kaffee“ eingeladen.

Das Abendessen wird klassisch als Vesper in Form von verschiedenen Brotsorten, Wurst, Käse und dazu wechselnde Beilagen wie Gurken, Tomaten, Radieschen etc. serviert. Individuell werden nach Absprache zu allen Mahlzeiten auch diverse Suppen, Haferflocken oder Joghurt gereicht.

An fünf Wochentagen wird eine Frühstücksgruppe und zweimal in der Woche eine Abendbrotgruppe angeboten. Diese Gruppen werden gemeinsam von Ergotherapeuten und Alltagsbegleitern organisiert. Ziel ist es, in geselliger Atmosphäre eine größtmögliche Selbstständigkeit bei den Mahlzeiten zu erlangen. Sie erlernen hier Tipps und Tricks, wie Sie auch mit Einschränkungen (z.B. einem gelähmten Arm) ein Brötchen aufschneiden und schmieren können sowie vieles mehr, was Ihnen das Essen und Trinken mit einer Einschränkung erleichtert. Auch Menschen mit leichten Schluckstörungen oder Appetitlosigkeit profitieren von dieser Gruppe.

Für Menschen mit Schluckstörungen bieten wir entsprechende Sonderkostformen an um ein „Verschlucken“ und die damit verbundenen Risiken wie eine sogenannte Aspirationspneumonie zu verhindern.

Selbstredend bieten wir zusätzlich spezielle Diabetikerkost mit sechs kleineren Mahlzeiten pro Tag an oder können Ihnen zusätzliche Aufbaukostformen wie hochkalorische Trinkzusatznahrung zukommen lassen, wenn dies den pflegerischen Erfordernissen entspricht.

Alkoholfreie Getränke erhalten Sie zu jeder Mahlzeit und auch jederzeit zwischendurch kostenfrei. Hierzu zählen Kaffee, Tee, Milch, Kakao, Wasser (mit und ohne Kohlensäure) und Fruchtsäfte.

Neben dieser Speisen- und Getränkeversorgung bieten wir die Ausrichtung kompletter Familienfeiern sowie ein exklusives Catering an.

Sie können sowohl unsere Räumlichkeiten oder den Multifunktionsraum, als auch unsere Speisen- und Getränkeversorgung nutzen, um Feierlichkeiten im Familien- oder Freundeskreis auszurichten. Geburtstagsfeiern, Hochzeitstage oder auch einfach ein geselliges Beisammensein im Kreise der Liebsten ist somit für Sie ein realistisches und aufwandarmes Vorhaben, bei dem wir Sie sehr gern unterstützen. Bei Interesse besprechen Sie Ihre Wünsche und die entstehenden Kosten gern mit unserem Küchenchef.

Weiterhin kann jeder unser Catering in Anspruch nehmen. Beispielsweise für Familienfeiern, die nicht in unserem Hause stattfinden. Auch hierzu berät Sie unser Küchenchef gern.





Leben ist mehr als
nur Wohnen!

Unsere weiteren Leistungen

Um Ihnen einen gezielten Überblick zu geben, welche Leistungen Sie im Rahmen der vollstationären Pflege und der Kurzzeitpflege in unserem Hause erwarten dürfen, möchten wir einige davon exemplarisch aufzählen:

- Leistungen der Verwaltung inklusive der Führung eines Barbetragkontos
- Leistungen der Hauswirtschaft
- Leistungen der Haustechnik
- Freie Arztwahl und Begleitung der Ärzte bei Hausbesuchen
- Begleitung bei Arztfahrten
- Probewohnen im vollstationären Bereich
- Einzel- und Doppelzimmer
- Schwesternrufanlage für Notrufe rund um die Uhr
- Telefon, Telefonanschluss und Fernsehanschluss in jedem Zimmer, W-Lan
- Barrierefreiheit
- Gartenanlage mit vielen Sitzgelegenheiten und Blumenbeeten
- Offener Mittagstisch für Bewohner, Angehörige und Gäste
- Wäscheservice durch unsere externe Wäscherei
- Tägliche Reinigung der Zimmer und Nasszellen durch unsere eigenen Reinigungskräfte
- Beschäftigungsangebote durch Ergotherapeuten, Pflegefachkräfte, zusätzliche Betreuungskräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter
- Besuchsservice: Jeder Bewohner der bei uns einziehen möchte, wird von einem Mitarbeiter unseres Hauses vorab besucht. Schon im Vorfeld wird ein möglicher Einzug besprochen und unser Leistungsspektrum erklärt. Ebenso werden unsererseits Informationen aufgenommen, um den Einzug so reibungslos wie möglich zu gestalten.
- Umzugsservice: Wir organisieren Ihren Umzug in den „Haus Flora“. Unsere Mitarbeiter holen Ihre gepackten Gegenstände und Möbel kostenlos (bei vollstationärer Pflege) nach Terminvereinbarung bei Ihnen ab und bringen sie in Ihr neues Zimmer in unserem Hause!

Wäscheservice im Detail:

Sie bekommen die erforderliche Bettwäsche, Waschlappen und Handtücher von uns zur Verfügung gestellt. Ihre Privatwäsche wird mit Namen gekennzeichnet. Die Wäschekennzeichnung wird von der Wäscherei übernommen und ist kostenfrei. Das Kennzeichnen ist zwingend erforderlich, da es den Mitarbeitern aufgrund der Größe des Hauses unmöglich ist, ungezeichnete Wäsche nachträglich zuzuordnen. Für die somit nicht auffindbaren Wäschestücke kann von der Einrichtung leider keine Haftung übernommen werden. Dies gilt auch für Wäsche, welche lediglich mit einem Wäschestift gekennzeichnet wurde. Daher muss die Wäsche professionell „gepatcht“ werden, was wir gern für Sie übernehmen. Die benutzte Wäsche wird im Zimmer abgeworfen und von uns gereinigt, gebügelt und wieder in das Zimmer gebracht. Das Waschen und Bügeln Ihrer Wäsche ist ebenfalls im Heimentgelt enthalten.

Pflegeleistungen im Detail:

Art und Umfang der Pflege- und Betreuungsleistungen richten sich insbesondere nach der Schwere der Pflegebedürftigkeit. Sie werden nach dem individuellen Bedarf gemeinsam mit dem Bewohner bzw. seinem Vertreter abgestimmt, geplant und durchgeführt. Die Pflege- und Betreuungsleistungen werden auf der Basis unseres Pflegekonzeptes anhand einer ausführlichen pflegefachlichen Anamnese, unter Berücksichtigung der Biographie eines jeden Bewohners erstellt und regelmäßig angepasst. Hierbei werden die jeweiligen individuellen Gewohnheiten der Bewohner ebenso wie kulturelle oder religiöse Bedürfnisse einbezogen und berücksichtigt. Das Ziel ist ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben in unserer Einrichtung. Selbstverständlich berücksichtigen wir auch die Durchführung der Pflege mit Pflegekräften gleichen Geschlechts. Die individuelle Versorgung der Bewohner stellen wir zu jeder Zeit, also über täglich 24 Stunden sicher. Aufgrund der besonderen Krankheitsbilder in unserem Haus verfügen wir außerdem über eine überdurchschnittlich hohe Personalausstattung.



Lebensfreude erleben!

Wir bieten eine vielfältige Auswahl unterschiedlichster Angebote zur Tagesgestaltung. Die Teilnahme erfolgt immer nach persönlichen Möglichkeiten und Wünschen – es gibt kein Pflichtprogramm. Im Vordergrund stehen zu jeder Zeit Fröhlichkeit und Lebensfreude. Denn auch mit neurologischen oder psychischen Einschränkungen sollen diese erhalten bleiben oder wieder erwachen.

Unser Pflegeleitbild

Unser komplettes Pflegeleitbild finden Sie als Anhang dieser Broschüre. Hier sollen nur kurz die Kernpunkte unserer Philosophie erwähnt werden:

- „Die Zufriedenheit unserer Kunden ist unsere Motivation“ ist der Leitspruch der Artemed Pflegezentren.
- Bei uns steht die Würde des Menschen im Vordergrund und der Kunde im Mittelpunkt.
- Wir achten und respektieren die Persönlichkeit unserer Kunden.
- Wir bieten dem Kunden qualitativ hochwertige Pflege und Beschäftigung.
- Wir geben notwendige Hilfestellungen und fördern die individuellen Potenziale.
- Wir begleiten auch in den schweren Zeiten der Pflegebedürftigkeit und in der letzten Lebensphase mit einem Höchstmaß an Anteilnahme.
- Die Pflege und Betreuung wird von uns individuell geplant, wobei wir auf die Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Kunden eingehen.
- Unser Haus soll unseren Kunden ein Zuhause mit wohnlicher und geborgener Atmosphäre bieten.
- Die sozialen Kontakte der Kunden werden von uns innerhalb und außerhalb des Hauses gefördert.
- Wir respektieren die Bedeutung des sozialen Umfeldes unserer Kunden und die Einbeziehung der Angehörigen in Pflege und Betreuung wird unsererseits ermöglicht und gefördert.
- Pflegekonzepte, Pflegemethoden und -techniken werden kontinuierlich unter Berücksichtigung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickelt und verbessert.

Unser Pflegemodell

Die Arbeitsbasis für unser pflegerisches Leitbild ist die aktivierende Pflege auf der Grundlage der „Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens“ nach Monika Krohwinkel, die den Menschen auch in der Pflege ganzheitlich annimmt. Unsere Leistungen erbringen wir aufgrund eines pflegewissenschaftlich fundierten Konzeptes.

Betreuung und Beschäftigung

Zu unserem Verständnis von Alltag in unserem Pflegezentrum gehören kulturelle Veranstaltungen, gemeinsame Feste, Handwerks- sowie Handarbeitskurse und therapeutische Gruppenangebote. Die Teilnahme erfolgt immer nach persönlichen Möglichkeiten und Wünschen – es gibt kein Pflichtprogramm. Im Vordergrund stehen zu jeder Zeit Fröhlichkeit und Lebensfreude. Denn auch mit neurologischen Einschränkungen und bei Pflegebedürftigkeit sollen diese erhalten bleiben oder wieder erwachen.

Erwähnenswert sind sicherlich noch unsere außergewöhnlich gut ausgestatteten Therapieräume, welche sowohl von unseren eigenen Ergotherapeuten, als auch von externen Kollegen genutzt werden.

Hier ein Auszug unserer regelmäßig stattfindenden Angebote:

| | |
|--|---|
| <p>Ergotherapie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzeltherapie • Feinmotoriktraining • Wasch- und Anziehtraining • Rollstuhltraining • Sturzprävention • Training für Körper und Geist • Gangtraining • Ausdauertraining am Ergometer | <p>Betreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesticker • Kegeln • Singkreis • Handwerkliches Gestalten • Gedächnistraining • Geburtstagskaffeetrinken • Spielegruppe • Tiertherapien |
| <p>Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeitliche Feste (z.B. Fasching, Sommerfest, Nikolausfeier, Fußball WM und EM usw.) • Disco • Musikalische Veranstaltungen • Ausflüge • Kinonachmittag | <p>Angebote von Extern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienst • Musikgruppe • Chor • Tanzgruppen • Kindergartenbesuche mit gemeinsamen Singen |

Was unsere Leistungen kosten: Die Entgelte

Das Entgelt für Pflegeleistungen und Betreuung ist unabhängig vom jeweiligen Pflegegrad:

Allgemeine Pflege:

Einzel – und Doppelzimmer:

| Pflegegrad | Pflegesatz [Tag] | Unterkunft [Tag] | Verpflegung [Tag] | Investitions-kosten [Tag] | Umlage Ausbildung [Tag] | Heimentgelt gesamt [Tag] | Monatssatz | Leistungen der Pflegekasse (mtl.) | Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil (mtl.) |
|------------|------------------|------------------|-------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------|------------|-----------------------------------|--|
| 2 | 83,84 € | 16,40 € | 12,21 € | 22,83 € | 3,10 € | 138,38 € | 4.210 € | 770 € | 3.440 € |
| 3 | 100,01 € | 16,40 € | 12,21 € | 22,83 € | 3,10 € | 154,55 € | 4.701 € | 1.262 € | 3.440 € |
| 4 | 116,87 € | 16,40 € | 12,21 € | 22,83 € | 3,10 € | 171,41 € | 5.214 € | 1.775 € | 3.440 € |
| 5 | 124,44 € | 16,40 € | 12,21 € | 22,83 € | 3,10 € | 178,98 € | 5.445 € | 2.005 € | 3.440 € |

Menschen mit Pflegegrad 1 oder ganz ohne Pflegegrad können von uns nicht aufgenommen werden.

Dauer des max. Aufenthaltes in der Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege:

Pflegegrad 2 – 18 Tage

Pflegegrad 3 – 15 Tage

Pflegegrad 4 – 13 Tage

Pflegegrad 5 – 12 Tage

Bei Anspruch von Kurzzeit- oder Verhinderungspflege übernimmt die jeweilige Pflegekasse den Höchstbetrag von 1.612,00 Euro pro Jahr.

Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten sind selbst mit 51,44 Euro pro Tag zu tragen.

Für Bewohner, die den Selbstkostenanteil nicht aus eigenen Mitteln bezahlen können, gilt eine Sondervereinbarung mit dem Sozialhilfeträger. Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

Die oben aufgeführten Pflegesätze sind gültig vom 01.04.2021 bis 31.03.2022.

(Anmerkung: Für den Monatssatz wird das Heimentgelt pro Tag mit 30,42 durchschnittlichen Kalendertagen multipliziert)

Informationen zum Heimentgelt

Heimentgelt

Aufteilung des Heimentgeltes

Seit der Einführung der Pflegeversicherung setzt sich das Heimentgelt in den stationären Einrichtungen aus vier Positionen zusammen, wobei sich ab dem 01.01.2017 die Position der Pflegestufe in Pflegegrade änderte:

- Pflegesatz entsprechend der Pflegegrade 1 – 5
- Unterkunft
- Verpflegung
- Investitionskosten

Pflegeentgelt

Hierunter fallen alle Aufwendungen, die zur Erbringung der Pflegeleistungen notwendig sind. Der Inhalt der Pflegeleistungen sind die erforderlichen Hilfen zur Unterstützung, zur teilweisen oder zur vollständigen Übernahme der Aktivitäten im Ablauf des täglichen Lebens. Zu den allgemeinen Pflegeleistungen gehören je nach Einzelfall folgende Hilfen:

- Hilfe bei der Körperpflege
- Hilfe bei der Ernährung
- Hilfe bei der Mobilität
- Soziale Betreuung
- Behandlungspflege

Unterkunft und Verpflegung

Unterkunft und Verpflegung umfassen insbesondere alle Aufwendungen für:

- Ver- und Entsorgung: Hierzu zählt z.B. die Versorgung mit bzw. Entsorgung von Wasser, Strom und Abfall
- Reinigung: Dies umfasst die Reinigung des Wohnraumes und der Gemeinschaftsräume (Sichtreinigung, Unterhaltsreinigung, Grundreinigung) und der übrigen Räume.
- Wäscheversorgung: Die Wäscheversorgung umfasst die Bereitstellung, Instandhaltung und Reinigung der von der Einrichtung zur Verfügung gestellten Wäsche sowie das maschinelle Waschen und Bügeln der persönlichen Wäsche und Kleidung im üblichen Umfang und ohne chemische Reinigung.
- Speise- und Getränkeversorgung: Dies umfasst die Zubereitung und die Bereitstellung von Speisen und Getränken. Hierzu zählen in der Regel drei Haupt-, und 2 Zwischenmahlzeiten sowie nichtalkoholische Getränke nach Bedarf, Schonkost und bei Bedarf an bestimmte Krankheitsbilder angepasste Kostformen. Darüber hinaus zählen hierzu Sonderleistungen in Form von Speisen und Getränken zu jahreszeitlichen Festen.
- Gemeinschaftsveranstaltungen: Hierzu gehört der Aufwand für Veranstaltungen zur Förderung des Gemeinschaftslebens, nicht jedoch die Organisation zur Durchführung oder Teilnahme von/an Gemeinschaftsveranstaltungen.

Investitionskosten

Hierzu zählen alle Aufwendungen, die dazu bestimmt sind, die für den Betrieb der Pflegeeinrichtung notwendigen Gebäude, Einrichtungen und Ausstattungen, technischen Anlagen und Außenanlagen herzustellen, anzuschaffen, wiederzubeschaffen, zu ergänzen, instand zu halten oder instand zu setzen.

Finanzierung der Heimkosten

Kostenträger der Heimkosten ist in erster Linie der Bewohner selbst, wobei dieser verschiedene Möglichkeiten der Refinanzierung der beanspruchten Leistungen hat:

Leistungen der Pflegekasse

Die Hauptrefinanzierungsmöglichkeit ist bei jedem Bewohner die Pflegekasse, sofern bereits ein Pflegegrad vorliegt oder durch den Medizinischen Dienst eine Einstufung in einen Pflegegrad vorgenommen wird. Liegt eine Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes vor, so leistet die gesetzliche Pflegekasse einen monatlichen Beitrag für den vollstationären Aufenthalt (siehe Tabellen auf Seite 9). Dieser Betrag wird von den gesetzlichen Pflegeversicherungen direkt an die Einrichtung überwiesen und dem Bewohner mit der Heimkostenrechnung vergütet.

Bei beihilfeberechtigten Bewohnern, die aber gesetzlich versichert sind, zahlt die Pflegekasse je nach Versicherungsabschluss z.B. 50 % der oben beschriebenen vollstationären Leistungen. Die anderen 50 % werden dem Bewohner von der zuständigen Beihilfestelle erstattet. Liegt eine private Kranken- bzw. Pflegeversicherung vor, so wird von der privaten Pflegeversicherung der prozentual versicherte Satz direkt an den Bewohner erstattet. Falls gleichzeitig eine Beihilfeberechtigung vorliegt, wird auch hier der restliche Anspruch aus den Leistungen der Pflegeversicherung auf Antrag von der Beihilfestelle erstattet.

Einkommen/Einsatz des Vermögens

Das Renteneinkommen ist zur Finanzierung der nach Leistungen der Pflegekasse noch ungedeckten Heimkosten einzusetzen. Reicht das Renteneinkommen nicht aus, um den Selbstkostenanteil des Heimentgeltes zu decken, ist das vorhandene Vermögen bis auf 5.000,00 € bei Alleinstehenden und 10.000,00 € bei Verheirateten einzusetzen.

Hinweis: Dem Bewohner muss vom Einkommen ein Barbetrag in Höhe von 114,48 € verbleiben, um seinen persönlichen Bedarf decken zu können. Weiterhin sind gewährte Kindererziehungsleistungen sowie eine Grundrente der Versorgungsstelle nicht zur Deckung der Heimkosten einzusetzen.

Informationen zum Heimentgelt

Reicht das Einkommen zur Deckung des verbliebenen einrichtungseinheitlichen Eigenanteils nicht aus und ist kein weiteres Vermögen bis auf die o. g. Grenzen vorhanden, trägt das Sozialamt die nicht gedeckten Kosten, sofern nicht die Kinder zum Unterhalt verpflichtet sind. Hierzu ist beim zuständigen Sozialamt ein Antrag auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII zu stellen. Ferner können unter bestimmten Voraussetzungen zur Finanzierung der Heimkosten ein Antrag auf Wohngeld bei der Wohngeldstelle und ein Antrag auf Grundsicherung beim Landkreis gestellt werden.

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII ab dem 01.01.2007

Reichen die finanziellen Mittel nicht aus, um die Heimkosten voll zu decken, werden durch die zuständigen Sozialämter Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt. Zuständig ist das Sozialamt des letzten Wohnortes. Ganz wichtig: Eventuelle Leistungen werden erst ab dem Datum der Antragstellung gewährt!

Folgendes Beispiel: Frau M. wohnt in Haus Flora. Ihr monatliches Renteneinkommen beträgt 1.558,32 Euro ohne Kindererziehungsleistungen. Vermögen über 2.600,- Euro ist nicht vorhanden.

| | |
|---|------------|
| Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil | 3.077,00 € |
| Anzurechnender Barbetrag, der vom Einkommen verbleiben muss | 114,48 € |
| Abzüglich Renteneinkommen | 1.558,32 € |
| Verbleibende ungedeckte Heimkosten | 1.404,20 € |

Dieser Betrag wird durch das Sozialamt gegenüber der Einrichtung übernommen (unter Vorbehalt). Das Sozialamt überprüft nur für diesen Betrag von 1.404,20 Euro eine eventuelle Unterhaltspflicht der Kinder und deren Ehegatten.

Sollten wir eine vorliegende Hilfebedürftigkeit nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII im Vorfeld oder bei einer notwendigen Höhergruppierung erkennen, so beraten wir Sie unverbindlich und ohne Gewähr selbstverständlich gerne als kostenlose Serviceleistung und sind Ihnen auch bei der Antragstellung wie in allen anderen Fragen behilflich.

Wohngeld

Außerdem besteht nach der Neufassung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2001 für viele Heimbewohnerinnen und Heimbewohner auch ein Anspruch auf Wohngeldzuschuss. Diese Anträge sind bei der Wohngeldstelle der Stadt Peine zu stellen und müssen nach Ablauf des jeweiligen Bewilligungszeitraumes neu beantragt werden.

Diese Anträge müssen

- bei Empfängern von Leistungen nach SGB XII von den Kostenträgern
- bei Selbstzahlern persönlich, bzw. von den Betreuern oder Angehörigen

gestellt werden. Ein Anspruch besteht erst ab dem Monat der Antragstellung.

Wir sind Ihnen bei dem Ausfüllen dieser Anträge gern behilflich. Die Mietbescheinigungen werden von uns ausgefüllt und direkt an die zuständige Stelle weitergeleitet. Die derzeitige Einkommensgrenze ist bei der Stadt Peine zu erfragen. Bei Bewohnern, die 100 % schwerbehindert sind und einen Schwerbehindertenausweis besitzen oder beantragt haben, wird zusätzlich eine Freigrenze zum Einkommen eingeräumt.

Grundsicherung

Die Grundsicherung ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Es handelt sich hierbei nicht um Sozialhilfe.

Seit dem 01. Januar 2003 besteht auch für Bewohner mit geringem Renteneinkommen in einer Pflegeeinrichtung der Anspruch auf Grundsicherung. Liegt ein Schwerbehindertenausweis mit dem Zusatz G vor, erhöht sich die Renteneinkommensgrenze bei einer vollstationären Unterbringung (Die jeweiligen Einkommensgrenzen sind beim Landkreis - Amt für Grundsicherung - zu erfragen). Eine Leistung aus der Grundsicherung wird jedoch nur gewährt, wenn das angesparte Vermögen bei Alleinstehenden nicht 2.600,00 € und bei Verheirateten nicht 3.214,00 € überschreitet und ist zur Deckung der Heimkosten einzusetzen.

Lt. Auskunft des Amtes für Grundsicherung beim Landkreis Peine ist es bei Ehepaaren, wo ein Ehepartner im häuslichen Bereich wohnt und ein Ehepartner in einer Pflegeeinrichtung untergebracht ist, generell ratsam, auf Verdacht ein Antrag auf Grundsicherung zu stellen, da hier andere Berechnungsgrundlagen bestehen. Voraussetzung für die Gewährung einer Grundsicherung ist auch hier, dass das gemeinsame Vermögen nicht 3.214,00 € überschreitet.

Wir hoffen, dass wir Ihnen das komplexe Gebiet der Heimkosten und deren Finanzierung für Sie verständlich erläutern konnten und stehen Ihnen jederzeit für weitere Fragen zur Verfügung.

Ihr Team von Haus Flora

Was Sie beim Einzug brauchen könnten - eine Empfehlung.

Dokumente:

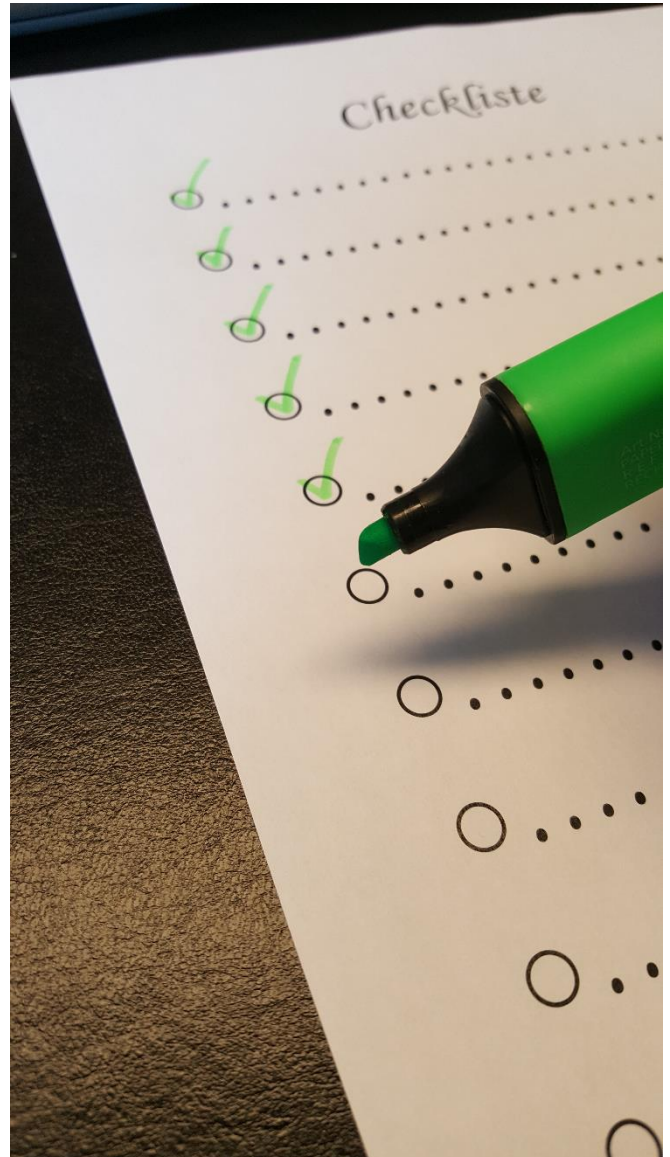
- Personalausweis
- Krankenkassenkarte und ggf. Befreiungsausweis
- Ggf. Schwerbehindertenausweis
- Bonusheft Ihres Zahnarztes
- Impfausweis
- Ggf. Allergiepass, Herzschrittmacherpass, Marcumar-Ausweis

Hilfsmittel:

- Brille, Sehhilfe, Lupe
- Hörgeräte
- Gehhilfen, Rollstuhl
- Aktuelle Medikamente, bestenfalls mit schriftlicher Verordnung Ihres Arztes
- Inkontinenzmaterial bei Kurzzeitpflege

Bekleidung und Toilettenartikel:

- Kleiderbügel
- Eine Tagesdecke / Wolldecke
- Kamm, Bürste, Rasierapparat
- Übliche Toilettenartikel
- Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnputzbecher, Prothesenbecher
- Kulturbeutel
- Kleine Reisetasche mit Namensschild (für evtl. Krankenhaus-Aufenthalte)
- Mindestens 10 Garnituren Unterwäsche
- Morgenrock
- Nachthemden / Schlafanzüge
- Laufschuhe
- Hausschuhe (geschlossen)
- Oberbekleidung für unterschiedliche Witterungsverhältnisse



Impressum

Haus Flora

Matthias-Kahlke-Promenade 15
D-25335 Elmshorn
info@haus-flora.de

Verwaltung:

Tel. 04121/234-0
Fax. 04121/234-444

Träger:

ArteCare GmbH & KG
Fuhsering 1-5, 31226 Peine

Geschäftsführer:

Philipp Hünersdorf

Handelsregister Hildesheim HRA 201942

Öffnungszeiten des Empfangs:

Montag bis Freitag: 8:00 – 16:30 Uhr

Selbstverständlich sind wir auch außerhalb der oben benannten Öffnungszeiten für Sie da. Bitte sprechen Sie unsere Kolleginnen in der Verwaltung an, gerne vereinbaren wir einen individuellen Termin mit Ihnen.

Bankverbindungen „Haus Flora“:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE80 7002 0500 0001 3270 01

Commerzbank Elmshorn
IBAN: DE42 2214

Das Konto der Commerzbank nutzen Sie bitte für Überweisungen auf das Taschengeldkonto mit dem jeweiligen Namen des Bewohners als Verwendungszweck.